Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 43

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine
Schweizerische Militär-Zeitung.
Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Basel. 23. October 1880. **Nr. 43.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880. (Fortsetzung.) — J. Hausner: Darstellung der Textil-, Kautschuk- und Leder-Industrie. — Eidgenossenschaft: Budget für Uebungen der Landwehr 1881. Kaserne Liestal. Eine kavalleristische Uebung. Ein Veteran. — Verschiedenes: Ausgezeichnete Leistungen der preußischen Jäger im Winterfeldzuge 1807/1808 in der Provinz Preußen.

Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880.

(Fortsetzung.)

13. September.

Neue Supposition. Kantonnementswechsel und dessen Sicherung.

Für die nun folgenden Manövertage vom 13., 14. und 15. September wurde am Abend des 12. September vom Divisionär eine neue Spezialidee ausgegeben, welche zu einem Rechtsabmarsche der Division in die Gegend von Aarberg führte. Sie lautete:

„Die vereinigten Divisionen I—III haben dem Gegner am 12. September in der Gegend zwischen Düdingen, Lanthen und Wünnenwyl eine entschiedene Niederlage beigebracht. Der Feind zieht sich wieder hinter Freiburg und gegen Romont zurück.

Mittlerweile wird gemeldet, daß die durch den bernischen Jura eingedrungene feindliche Kolonne in den Besitz von Tavannes und Sonceboz gelangt sei und voraussichtlich später gegen Biel vorrücken werde, während die in jener Gegend dem Feinde gegenübergestandene schweiz. V. Division sich zum Rückzuge über die Aare anschicke. Das schweizer. Armeekommando entschließt sich mit den in der Gegend zwischen Büren, Solothurn und Bern konzentrirten Divisionen dem Feinde bei seiner Entwicklung im Aarthale entgegen zu gehen und ihn zu schlagen.

Die III. Armeedivision wird dieses Vorgehen unterstützen, indem sie am 14. September Morgens von der Sense und Saane auf der kürzesten Linie gegen Aarberg vorrückt, um am darauf folgenden Tage als äußerster linker Flügel der ganzen Bewegung über Biel gegen Bellmund vorzustoßen, während andere Divisionen bei Bußwyl und bei Büren über die Aare gehen werden.

Die Divisionen I und II werden bei Freiburg stehen gelassen.

Die Linie der Ziehl, zwischen Neuenburger- und Bieler-See, sowie die Stellung des Jolimont ist künstlich verstärkt und durch Landwehrabtheilungen nachdrücklich besetzt.

Laupen, den 12. September 1880.“

Ein aus dem Divisions-Hauptquartier Laupen am 12. September Abends 7 Uhr ausgegebener Divisionsbefehl gab der Division von dieser veränderten Kriegslage Kenntniß und knüpfte daran folgenden Befehl für den nächsten Tag:

Truppeneintheilung:

Avantgarde.
Kommandant: Oberst v. Büren.
12. Infanterieregiment
1 Schwadron
1 Artillerieregiment
1 Ambulance

Gros.
Das Schützenbataillon.
11. Infanterieregiment.
5. Infanteriebrigade.
Die Artilleriebrigade.
Das Dragonerregiment.
Das Geniebataillon.
2 Ambulancen.

Die III. Division wird in der Voraussicht eines Rechtsabmarsches nach der Aare morgen ihre Kantonnemente hinter die Sense und Saane verlegen und dieselben durch das Vorschieben einer Avantgarde gegen Frieswyl-Tedlingen sichern.

Die Avantgarde bezieht bis zur Erstellung der Kolonnenbrücke über die Aare ihr Bivouak bei Oberey, rückt dann unmittelbar nachher vor, die Feldwachen stellt sie auf der Linie Innerberg-Frieswyl-Tedlingen und Jucher, die Kavallerie klärt gegen Aarberg hin auf.

Daran schlossen sich die speziellen Bestimmungen über die Rayons der Kantonnemente und die Erstellung der Kolonnenbrücke über die Aare, die im Sinne des Befehls zur Ausführung kamen wie folgt:

Morgens 7 Uhr marschirten die Sappeur- und die Pontonnierkompagnie aus ihren Kantonnementen bei Neueneck und Bümplitz nach der Aare bei Oberey und Nieder-Runtigen ab, zur Erstellung von Uebergängen nach dem rechten Flußufer. Die Pionniere hatten zunächst noch die zwischen Bümplitz und Neueneck errichtete Telegraphenleitung, sowie die Nothbrücke bei Noflen abzubrechen und sodann den